

2 Kinder, die in die Schule kommen

In der gesamten Kindergartenzeit bereiten sich die Kinder auf den Übergang in die Schule vor. Jeder Entwicklungsschritt bringt die Kinder diesem Ziel ein Stückchen näher. Im letzten Kindergartenjahr wird es den Kindern und auch Eltern bewusst, dass die Kindergartenzeit zu Ende geht. Viele Fragen, manchmal auch Unsicherheiten tauchen auf. Aufregung und Vorfreude mischen sich mit Scheu vor dem Unbekannten.

Für die Eltern ist die wichtigste Frage: Was muss ein Schulanfänger können?

Mit der Einführung des KiföG wurde ein verbindlicher Rahmenplan für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Kindertagesstätten erstellt. Die zielgerichtete Vorbereitung der Kinder auf die Schule ist Bestandteil geworden und rechtlich sichergestellt und verankert.

Folgende Kompetenzen sollte sich Kind bis zur Einschulung erworben haben.

Sprachliche Fähigkeiten/persönliche Angaben:

- sich auf den Schulbeginn freuen und diesbezüglich Fragen stellen und Erwartungen äußern
- viele Warum-Fragen stellen
- sich für Lesen, Schreiben, Ziffern, Zahlen und Buchstaben interessieren
- den vollständigen eigenen Namen, die Adresse, das Alter und das Geburtsdatum wissen
- eine Bildfolge folgerichtig nacherzählen
- nach einer Geschichte eine Bildfolge ordnen und dazu erzählen
- ein Erlebnis richtig und in der zeitlichen Reihenfolge erzählen können

Selbständigkeit:

- sich allein waschen und die Zähne putzen
- sich allein an- und ausziehen können
- Schleife binden, Knöpfe und Reißverschluss öffnen und schließen
- mit Besteck essen
- selbst Getränke einschenken
- kleine Botengänge durchführen

Grobmotorik

- eine Treppe im Wechselschritt hinauf- und hinuntergehen
- auf jedem Bein 10x ohne absetzen hüpfen
- mit beiden Beinen gleichzeitig hüpfen
- den Hampelmann (Sprungübung) können
- Kreuzen der Körpermitte (z.B. linke Hand berührt rechtes Knie)
- Fahrrad fahren

Feinmotorik

- mit Schere und Kleber umgehen
- an der geraden Linie schneiden
- verschiedene Stifte kennen
- richtige Stifthaltung (Dreipunktgriff)
- Bilder ausmalen, ohne überzumalen (Grenzen einhalten)
- Vorschreibübungen (Wellen, Schleifen, ...)
- gern bauen, malen, kneten, formen – allein und in Gemeinschaft

Formauffassung und Unterscheidungsvermögen

- Bild aus Bildern finden
- Fehlerbilder
- Suchbilder
- Unterschiede finden
- Puzzeln

Ordnungs- und Größenverhältnisse erfassen

- Gegensätze kennen
- Lagebeziehungen kennen (rechts, links, über, unter...)
- Ordnungszahlen (erster, letzter, zweiter, vorletzter, ...)

Konzentration

- sich 30 Minuten mit einem Spiel beschäftigen
- 20 Minuten konzentriert arbeiten (basteln, ausmalen, kneten, Gesellschaftsspiel spielen, ...)

Zahlen- und Mengenverständnis

- bis Menge 10 abzählen
- Vorgänger und Nachfolger bis zur 10 kennen
- Rückwärtszählen von 10
- bis Menge 6 simultan erfassen (Würfelbild, Finger, verschiedene Anordnungen)
- Mengenvergleich

Merkfähigkeit

- vier Einzelziffern nachsprechen können
- Sätze mit Aufzählungen nachsprechen
- Klopfübung (Wie oft habe ich geklopft? Ohne zuschauen)
- zuhören und wesentliche Inhalte wiedergeben
- Lieder und Gedichte auswendig vortragen
- Kim- Spiele (Was fehlt von den Dingen, die du dir vorhin angeschaut hast?)
- Bilder, Gegenstände wiedererkennen (Memory)

Allgemeinwissen

- Wochentage kennen
- Jahreszeiten kennen
- Farben können
- Formen (Dreieck, Viereck, Kreis) kennen und freihändig zeichnen können

Lesen, Schreiben, Rechnen können ist **nicht** notwendig!

Im Sommer erhalten alle Eltern der zukünftigen Vorschulkinder einen Elternbrief. In diesem bitten wir die Eltern um das Bereitstellen einer Vorschultasche mit einigen wichtigen Utensilien. Dazu zählen Federtasche, Blei- und Buntstifte, Schere, Klebstoff, Lineal, einen Hefter zum Sammeln der Arbeitsblätter, einen Farbkasten, Rund- und Flachpinsel sowie Knete. Die Vorschultasche bringen die Kinder mit dem Beginn des Vorschuljahres mit in die Kita. Die Kinder sind für ihre Arbeitsmaterialien selbst verantwortlich. Jeweils am Freitag nehmen die Kinder ihre Vorschultasche mit nach Hause, so dass auch die Eltern am Wochenende die Gelegenheit haben, sich mit den vermittelten Inhalten, die sie im Dokumentationshefter nachlesen können, zu beschäftigen.

Im Herbst eines jeden Jahres werden alle Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, zu einer Elternversammlung eingeladen. Sie werden mit den inhaltlichen Empfehlungen des Rahmenplanes, den Bildungszielen und den Erziehungs- und Bildungsbereichen vertraut gemacht.

Des Weiteren erfolgt eine Information über organisatorische Überlegungen unsererseits.

Im letzten Jahr vor der Einschulung erhalten die Kinder neben den Gruppenangeboten zusätzliche Gelegenheiten und Möglichkeiten sich Wissen und Können anzueignen, Dinge zu untersuchen und auszuprobieren. Es werden ihnen anspruchsvollere Materialien bereitgestellt. Die Vorschulkinder treffen sich innerhalb der Woche im Zahlenland und zu Wuppi.

Ein Besuch in der Fritz-Reuter-Schule ist ein Höhepunkt im Frühjahr vor der Einschulung. Dieser Tag wird mit den Kindern gut vorbereitet, durch Rollenspiele, Vorlesen von Geschichten zum Thema Schule, durch Gruppengespräche (Vorstellungen, Wünsche). Die Erzieherinnen gehen mit den Kindern einen Vormittag in den Unterricht der 1.Klasse. Die Kinder dürfen schon einmal etwas Schulalltag schnuppern.

Der Abschluss des Vorschuljahres bildet eine Abschlussfahrt aller zukünftigen Schulkinder.